

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben weiland des Gutsbesizers Herrn **Ernst Heinrich Grabl** zu **Kreischa** sollen
den 30. Mai 1882, Mittags 1 Uhr,

die zur Verlassenschaft des Genannten gehörigen Grundstücke Fol. 23 und 51 des Grundbuchs für Mittelkreischa, Fol. 40, 41, 43, 84 und 90 des Grundbuchs für Niederkreischa und Fol. 60 des Grundbuchs für Quohren im **Nachlassgute Nr. 74 des Brandkatasters für Kreischa** freiwilliger Weise versteigert werden.

Das zu versteigernde Besizthum umfaßt 44 Ader 255 □ R. = 24 ha 82,2 a mit 932,88 Steuereinheiten und ist ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 56,696 Mk. legal gewürdert worden.

Im Uebrigen verweist man auf die im Paßig'schen Gasthose zu Mittelkreischa und an hiesiger Gerichtstafel aushängenden Anschläge.

Dippoldiswalde, am 21. April 1882.

Königliches Amtsgericht.
Klimmer.

Bekanntmachung.

Nachdem das Hohe Königliche Ministerium des Innern die von dem unterzeichneten Stadtgemeinderathe beantragte Verlegung der dasigen Jahrmärkte genehmigt hat, so wird dies mit dem Bemerken hiermit zur Oeffentlichkeit gebracht, daß von diesem Jahre ab der Frühjahrsmarkt am Montag vor Pfingsten und der Herbstmarkt am zweiten Montag im September abgehalten wird.

Der diesjährige Frühjahrsmarkt findet sonach

Montag, den 22. Mai,

statt.

Der Stadt-Gemeinde-Rath.
Lehmann, Drgmstr.

Altenberg, am 27. April 1882.

Tagesgeschichte.

— Angekündigte öffentliche Sitzungen des Königlichen Amtsgerichts zu Dippoldiswalde. In Strafsachen, den 10. Mai, Vormittags 9 Uhr: Hauptverhandlung gegen Auguste Wilhelmine verw. Baumgart in Ruppendorf wegen Diebstahl. — ¼ 10 Uhr: gegen Handarbeiter Ernst Wilh. Menke in Sabidorf wegen Diebstahl. — 10 Uhr: gegen Fuhrmann Eduard Kaiser in Niederpöbel wegen Uebertretung straßenpolizeilicher Bestimmungen.

In Zivilsachen, den 11. Mai, von Vormittag 9 Uhr an: Kaufmann Emil Bruno Schmidt in Dresden gegen Schieferbedeckmstr. Hermann Baumgart in Höckendorf. — Brauereibesitzer Schreiber & Käse in Löbau gegen Gasthofspachter Pfanenschmidt in Kreischa. — Kaufmann Sandkuhl in Dresden gegen Tischler Schubert in Wilmsdorf. — Henriette verehel. Siegert in Glashütte gegen Gutsbesitzer Grefschel in Luchau. — Kaufmann Selbmann in Dresden gegen Handelsmann C. Lehmann hier. — Walte & Co. in Lübeck gegen

Gutsbesitzer Rubach in Wendischcarsdorf. — Getreidehldr. Traugott Reichelt in Reichstädt gegen Fuhrwerksbesitzer Lieber in Schmiedeberg. — Mühlenbesizerin Marie Neubert in Hausdorf gegen Botenfuhrmann Hubald in Lungwitz. — Droschkenbesizerin Delenk in Dresden gegen Milchhändler Hermann Wolf in Kreischa.

— Von den in diesem Jahre stattfindenden zwei Sonnenfinsternissen, der Mond wird heuer gar nicht verfinstert sein, wird nur die erste am 17. Mai, eine totale, zum Theil bei uns sichtbare sein. Die Verfinsternung beginnt auf der Erde nach Dresdener Zeit früh 5 Uhr 47 Minuten und endet 11 Uhr 15 Min., während die Totalität auf der Erde von 6 Uhr 49 Min. bis 10 Uhr 14 Min. währt. Bei uns ist die Finsterniß von 6 Uhr 59 Min. bis 8 Uhr 34 Min. zu beobachten, und wird zur größten Verfinsternung $\frac{2}{10}$ des Sonnendurchmessers vom Monde bedeckt sein.

— Seit 8 Tagen wird die 5. Klasse der Landes-Lotterie wieder gezogen. Damit die Spielenden leicht berechnen können, wie hoch sich im günstigen Falle der zur

Auszahlung gelangende Gewinn beziffert, veröffentlichen wir folgende Lotterie-Gewinn-Auszahlungstabelle. Nach 15 1/2 % Abzug werden ausgezahlt:

von Mark:	auf 1/10 Loos		von Mark:	auf 1/10 Loos	
	M.	S.		M.	S.
105	8	87	15000	1267	50
150	12	67	20000	1690	—
160	13	52	25000	2112	50
200	16	90	30000	2535	—
210	17	74	40000	3380	—
250	21	12	50000	4225	—
260	21	97	60000	5070	—
300	25	35	100000	8450	—
500	42	25	150000	12675	—
1000	84	50	200000	16900	—
3000	253	50	300000	25350	—
5000	422	50	500000	42250	—
10000	845	—			

Dresden. In der nächsten Zeit steht auf dem Gebiete der Hof- und Zivil-Staatsdiener-Uniformirung eine größere Wandlung bevor. Im höheren Auftrage hat vor Kurzem der vormalige Direktor der hiesigen Bekleidungs-Akademie, Herr Rentier Müller, verschiedene bezügliche Entwürfe fertiggestellt und bereits sind nun auch schon mehrere renommierte Firmen der Bekleidungs- und Goldstickereibranche mit der Herstellung der Sr. Majestät dem König zur Entschließung zu unterbreitenden Probe-Uniformen beschäftigt. Die leitende Idee der vorbereiteten Aenderung ist in dem Bestreben zu suchen, das vielfach Veraltete einer früheren Epoche zu benehmen und ohne ein Uebermaß von Kostspieligkeit elegante Form nebst entsprechender Ausstattung mit einander zu vereinen.

— Im Königreich Sachsen sind gegenwärtig 174 Holzschleifereien mit 525 Apparaten in Betrieb. Jeder Apparat verarbeitet im Durchschnitt per Tag einen Meter Holz, das beträgt für das Jahr zu 300 Arbeitstagen 157,500 Festmeter Holz. Ein solcher ergibt 6 Zentner Stoff oder Pappen, macht per Jahr 145,000 Zentner. Dabei macht die Staatsbahn gute Geschäfte, denn das Holz kommt per Bahn zu der Schleiferei, der Stoff ebenso mit 66 Prozent Wasser zur Papierfabrik und das fertige Papier zu seinen Bestimmungsorten.

Freiberg. Das Reichsgericht zu Leipzig hat am 3. Mai die Revision des Prozesses gegen Wengler und Schmidt hier selbst verworfen.

Meißen. Ein Fall, der zu großer Vorsicht mahnt, ereignete sich kürzlich in der Familie eines hiesigen Bürgers. Zwei Knaben sollten als Mittel gegen die Würmer Wurmpillen, welche in einer hiesigen Droguenhandlung gekauft worden waren, einnehmen; doch war nur der jüngste Knabe dazu zu bewegen. Kurze Zeit aber nach dem Genuße einer Pille stellte sich bei demselben ein höchst bedenklicher krampfhafter Zustand ein, der schnelle ärztliche Hilfe nothwendig machte. Die Untersuchung der übrigen Pillen durch den königl. Bezirksarzt hat ergeben, daß dieselben ein scharfes ätherisches Del (Oleum Tanacetii), von dem 30—50 Tropfen tödtlich wirken können, enthielten. Laut Verordnung des hiesigen Rathes ist der fernere Verkauf derartiger Pillen in anderen hiesigen Handlungen als in der Apotheke nach Vorschrift der Reichspräsidentalverordnung bei gesetzlicher Strafe für hiesigen Stadtbezirk verboten. Dieser Fall mahnt aber dringend zur Vorsicht bei Entnahme sogenannter „Hausmittel“ aus Droguenhandlungen oder überhaupt anderen Bezugsquellen als aus der Apotheke.

Leipzig. Die Ostermesse bietet, wohin man auch schaut, leider ein äußerst trübseliges Bild. Geschäftsleute, die seit 30 Jahren alljährlich dreimal zur Messe kommen, haben noch nie so schlechte Geschäfte gemacht. Keine Branche vermochte es zu einem auch nur annähernd zufriedenstellen-

den Umsatz zu bringen. In den verkehrsreichsten Straßen und auf den lebhaftesten Plätzen herrscht das gewöhnliche Alltagsstreben. Der gestrige sogenannte goldene Messonntag hatte zwar viele Landbewohner der Stadt zugeführt, indessen gekauft wurde sehr wenig.

— Vier Schriftgießer-Lehrlinge in Leipzig, vaterlos resp. Waisen, spielten zusammen 1 Zehntellos der sächsischen Lotterie und fielen in den 500,000 Mark-Gewinn. — Die Gattin eines Ostrauer Bahnbeamten und ihr Sohn gewannen 1/10 der 300000 Mark.

Berlin. Wie bereits gemeldet, wird nächsten Montag im Reichstage die Vorlage über das Tabaksmonopol zur Berathung kommen. Für die erste Lesung derselben rechnet man drei Tage, während deren das Abgeordnetenhaus sich voraussichtlich vertagen wird. Der Reichstag will, wie es heißt, alle ersten Lesungen sämtlicher ihm vorliegenden Gesetzentwürfe hinter einander berathen; das würde etwa 14 Tage dauern, während deren das Abgeordnetenhaus dann wieder pausiren kann.

— Im Berliner Aquarium sind jetzt durch den bekannten Hamburger Thierhändler Hagenbeck indische Schlangen von einer Größe ausgestellt, wie man sie bisher in Europa nicht gefannt hat. Die Ungethüme haben zum Theil eine Länge von 6 Meter und einen entsprechenden Umfang bis zu nahe 1 Meter.

Oesterreich. Der Streik der Kohlenarbeiter in den böhmischen Werken wird hoffentlich in einigen Tagen beendet sein; in Brüx wird in fast allen Schächten wieder gearbeitet; und auch die Aufsig-Teplitzer Bahn konnte am 3. Mai wieder 250 Waggons Kohlen verfrachten. Es wird nun mit dem Abschub aller der Arbeiter und ihrer Familien begonnen, welche die Arbeit nicht sofort wieder aufnehmen; man will eben eine wirksame Radikalkur einleiten. — Wie wenig Grund die Arbeiter haben, mit ihrer materiellen Lage unzufrieden zu sein, beweist beispielsweise, daß der Häuerlohn im März am Juliuschachte 2 fl. 42 kr. resp. 2 fl. 12 1/2 kr. betrug. 8 Mann verdienten pro Schicht 1 fl. 96 kr., 8 Mann 1 fl. 88 kr., 8 Mann 1 fl. 79 kr., 8 Mann 1 fl. 98 kr., 8 Mann 1 fl. 99 kr., 8 Mann 2 fl. 22 kr., 14 Mann 2 fl. 2 kr., 12 Mann 1 fl. 86 kr., 2 Mann 1 fl. 77 kr., 4 Mann 1 fl. 76 kr., 2 Mann 1 fl. 79 kr., 4 Mann 1 fl. 84 kr. — 24 Förderer verdienten 1 fl. 20 kr., 37 Waggonlader 1 fl. Allerdings entfällt pro Mann monatlich an Abzug für Versorgungs- und Krankenkasse, sowie für Beleuchte und Gezüge 2 fl. 90 kr., demnach verdient der bestsituirte Häuer pro Monat circa 60 fl., der niedrigst situirte circa 43 fl.

— Nach neueren Meldungen haben in Dux 10 Werke die Arbeit wieder aufgenommen, und ist dort der Streik beendet. Die Schächte in Türniz, Schönfeld und Karbitz sind noch außer Betrieb. — Der militärische Schutz und die Abschiebung Arbeitsloser wird energisch gehandhabt.

— Im Ringtheater-Prozess wurden am 2. Mai die körperlich Beschädigten verhört. Der Jammer und das Elend, was dieselben ausagten, wurde von allen Anwesenden tief und warm mitempfunden. Vielen sind Arme und Beine gebrochen, Andere hatten Wunden, Einige sind in Irrenanstalten untergebracht; sie verlangen alle Entschädigungen und Schmerzensgelder. Dann wurden die Gerichtsärzte vernommen, welche massenhaft Brandwunden zu constatiren hatten.

Rußland. Die Judenkravalle wollen kein Ende nehmen: in Chambina und Inkaterinoslaw wurden viele Häuser und Läden zerstört und 16 Räubersführer verhaftet. — In Kiew sind in voriger Woche 1500 jüdische Familien ausgewiesen worden; sie wandern nach Amerika aus.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am Sonntag Cantate (7. Mai) früh 1/8 Uhr Kommunion Herr Sup. Dpt. 9 Uhr predigt Hr. Diac. Neumann. Nachm. 2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Jünglingen.

Volks-Bibliothek in Dippoldiswalde.

(Im Schulgebäude.) Geöffnet jeden Sonntag von 11-12 Uhr Mitt.

Fahrplan vom 15. Oktober 1881 an.

Eisenbahnzüge

Freiberg — Bienenmühle.				Bienenmühle — Freiberg.			
Freiberg	835	140	535	Bienenmühle	75	1050	320
Berthelsdorf	*	*	*	Rassau	*	*	715
Lichtenberg	94	28	61	Mulda	727	1119	344
Mulda	920	223	615	Lichtenberg	736	1133	353
Rassau	*	*	*	Berthelsdorf	*	*	758
Bienenmühle	952	255	647	Freiberg	756	1157	413

Eisenbahnzüge Dresden — Chemnitz.

Dresden-Altf.	445	60	910	1035	120	10	30	40	430	70	925	1110
Plauen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Potschappel	*	616	925	111	1214	126	315	420	716	941	1129	*
Deuben	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Hainsberg	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Charandt	*	638	944	1123	1236	147	333	438	737	957	1151	*
Edle Krone	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Klingenberg	*	76	1011	*	16	359	84	1021	1219	*	*	*
Niederböhlich	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Muldenhütten	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Freiberg	550	735	1038	136	430	534	835	1048	1247	*	*	*
Deberan	*	86	119	27	458	97	1115	†)	*	*	*	*
Flöha	632	835	1130	234	524	611	931	1135	*	*	*	*
Niederwiesa	*	844	1143	243	533	940	*	*	*	*	*	*
Chemnitz	651	859	1158	258	548	628	955	1157	*	*	*	*

†) Nur Sonntags und Mittwochs zwischen Charandt und Freiberg.

Eisenbahnzüge Chemnitz — Dresden.

Chemnitz	458	750	842	1130	115	430	739	753
Niederwiesa	515	*	90	1147	182	447	757	*
Flöha	525	*	914	120	147	52	822	*
Deberan	†) 551	*	934	1223	211	521	824	*
Freiberg	50	628	859	107	1259	247	556	920
Muldenhütten	*	*	*	*	*	*	*	857
Niederböhlich	*	*	*	*	*	*	*	*
Klingenberg	531	659	1037	129	318	623	949	*
Edle Krone	*	*	*	*	*	*	*	*
Charandt	64	732	1110	1140	21	352	545	655
Hainsberg	*	*	*	*	*	*	*	830
Deuben	*	*	*	*	*	*	*	1020
Potschappel	626	749	1124	124	218	410	67	712
Plauen	*	*	*	*	*	*	*	854
Dresden-Altf.	646	82	101	1137	1225	231	425	627
								725
								915
								1050
								100

†) Nur Montags und Donnerstags zwischen Freiberg und Charandt.

Eisenbahnzüge Dresden — Bodenbach.

Dresden	60	830	920	1245	—	215	415	650	845	920	1145	10
Niederböhlich	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Müglitz	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Heidenau	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Pirna	636	95	956	116	—	249	450	727	95	955	1150	122
Königstein	715	—	1037	151	—	328	530	810	—	—	1231	135
Schandau	727	—	1060	24	—	336	544	825	935	—	1240	155
Zettchen	813	—	244	—	—	—	—	911	102	—	—	231
Bodenbach	811	—	1126	241	—	—	—	620	97	—	—	247

Eisenbahnzüge Bodenbach — Dresden.

Bodenbach	20	—	—	85	1030	1210	—	455	—	—	—	85
Zettchen	155	—	—	646	—	127	—	453	—	—	—	81
Schandau	234	—	615	716	847	1112	1248	—	40	538	—	854
Königstein	245	—	625	*	857	1122	1257	—	110	548	—	94
Pirna	34	60	71	743	932	1157	129	—	448	623	815	920
Heidenau	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Müglitz	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Niederböhlich	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Dresden	323	635	732	82	105	1230	157	—	523	655	850	1013

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auktion auf dem Rechenberger Staatsforstreviere.

Im Gasthofs zu Rechenberg sollen

am 11. und 12. Mai 1882

folgende im Rechenberger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

am 11. Mai 1882, von Vormittags 10 Uhr an,

1210	Stück weiche Klöcher von 13—15 cm Oberstärke, 3,4 und 4,0 m lang,	} 1—13, 15—18, 20—23, 25—27, 29—42,
1759	= = dergl. von 16—22 cm Oberstärke, 3,4 und 4,0 m lang,	
707	= = dergl. von 23—29 cm Oberstärke, 3,4 und 4,0 m lang,	
221	= = dergl. von 30—36 cm Oberstärke, 3,4 und 4,0 m lang,	
68	= = dergl. von 37 u. m. cm Oberstärke, 3,4 und 4,0 m lang,	
2052	= = gef. Derbstangen von 8—12 cm Oberst., 3,4 u. 4,0 m lang,	
50	= = Derbstangen in ganzer Länge von 8—9 cm Unterstärke,	
120	= = dergl. von 10—12 cm Unterstärke,	
40	= = dergl. von 13—15 cm Unterstärke,	
6750	= = Reisstangen in ganzer Länge von 2—3 cm Unterstärke,	
4610	= = dergl. von 4—6 cm Unterstärke,	} 1, 2, 3, 7, 9, 12, 30, 39,
360	= = dergl. von 7 cm Unterstärke,	

am 12. Mai 1882, von früh 9 Uhr an,

197	Kaummeter weiche Brennscheite,	} 1—13, 15—18, 20—42,
2	= harte Brennknüppel,	
170	= weiche dergl.,	
9	= = Zacken,	
60	= = Nester,	
125,00	Wellenhundert weiches Reisig,	2, 3, 40 und 41,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Rechenberg nähere Auskunft.

Königl. Forstrentamt Frauenstein und Königl. Revierverwaltung Rechenberg, den 1. Mai 1882.
Ublsch. Höder.

Bekanntmachung.

Die vacant gewordene **Hebammen-Stelle** des zusammengefügten Hebammendistriktes Schellerhau, Bärenfels, Bärenburg und Raunhaus-Nehefeld soll wieder besetzt werden und wollen sich Bewerberinnen mit Beifügung ihrer Zeugnisse bis spätestens den 1. Juni d. J. bei dem Unterzeichneten melden.

Schellerhau, am 3. Mai 1882.
Kaden, Gem.-Vorst.

Aufrichtigen Dank

Allen, welche am vorigen Sonntag bei dem Feuer im Grundstück des Herrn Göpfert in Wilmsdorf durch rasche und ausdauernde Hilfeleistung, dem Elemente Einhalt zu thun, thätig waren. Die Gemeinde Wilmsdorf.

Für alle Beweise theilnehmender Liebe und Freundschaft in Wort und That bei dem plötzlichen Hinscheiden und bei der Beerdigung unsers unvergesslichen Gatten und Vaters, des Amts-Gerichts-Rendanten **Julius Schuster**, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck, als auch für die zahlreiche und ehrende Begleitung von Nah und Fern zu seiner Ruhestätte, bringen wir all' den Lieben unsern tiefinnigsten Dank dar.

Dippoldiswalde.
Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Hierher gesehen! Es steht mir durchaus kein gesetzliches Hinderniß im Wege, das Dienstaufsichtungs-Geschäft hier zu betreiben. Geehrte Herrschaften und Dienstboten haben daher durchaus nicht zu befürchten — wie ausgesagt worden ist — daß eine Bestrafung erfolgen könne. Ich bitte daher um ferneres Zutrauen.

Auguste Kittel,
Dienstaufsichtung, Freib. Str. 236.

Ein Haus = Grundstück,

mit oder ohne Garten, in der Nähe von Dippoldiswalde, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus mit Feld

ist veränderungs halber sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Buchbindermeister **Lehmann** in Frauenstein.

Neuen Pernauer, Windauer und Rigarr Sonnen = Lein = Saat,

weissen amerik. Pferdezahl - Saat - Mais,
1881er Ernte, empfiehlt in bester Qualität

Louis Schmidt, Oberthorplatz.
Samenhandlung
und Kollektion der Königl. Landes - Lotterie.

Deutsche und engl. Werkzeuge

billigt bei **Hugo Beger's Wwe.**

Speise = Kartoffeln

verkauft **Rittergut Reichstädt.**



Kögel's fotogr. Atelier,
Dippoldiswalde, Dresdner Str. 147,
Gute Bilder. Mäßige Preise. Aufnahme
zu jeder Tageszeit. Atelier geheizt.

Bau-Artikel,

als: Bahnschienen in allen Längen und verschiedenen Stärken, Säulen, Portland-Cement, Kuh- und Schweinetröge, Pferdekrippen und Kaufen, Chamotterohre in allen Größen zu Schleusen und Abortanlagen, Bleirohr, eiserne Plumpen, Drahtnägeln, Draht, Deckenrohr, Tafelglas, Thür- und Fensterbeschläge, Schlösser, Dachfenster, Zinkblech, eiserne Essenköpfe, eiserne Defen, Kochmaschinen, Wasserpflanzen, Kessel, sowie sämtliche

Dfenbau-Artikel,
empfehl billigt die **Eisen-Handlung** von
Hugo Beger's Wwe.
Dippoldiswalde, Herrengasse.

E. Gahmig,

Sattler und Wagenbauer in Frauenstein,
empfehl

Sophas, Polsterstühle, Frauen- und Kinderschürzen, Schul-Tornister zu billigsten Preisen bei solider Arbeit.

- ☛ Hanfgarn, ☛
- ☛ Holznägel, ☛
- ☛ Absatzstifte, ☛
- ☛ Stiefeleisen, ☛
- ☛ Gummizüge, ☛
- ☛ Strappengurt, ☛
- ☛ Rosetten u. Schuhverzierungen, ☛
- ☛ Plüsch und Cord, ☛
- ☛ Moquette-schuhe, ☛

sowie alle Sorten

Herren- und Damen-Schäfte

nebst allen anderen Schuhmacher-Artikeln, empfiehlt zu billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen

E. Frosch,

Dippoldiswalde.

Im vierten Kommissions-Lager bei
Bernhard Walter

zu gleichen billigen Preisen.

Kränze werden sauber gewunden und sind auch vorräthig zu haben bei Frau **Gutloff**, Mühlstraße 280.

Kindewagen, Fahrstühle, Puppenwagen

werden in großer Auswahl zu Fabrikpreisen verkauft bei **Wilh. Junker**, Holzdreherei in **Glashütte**. Auch sind einige gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche **Kindewagen** billig zu verkaufen.

Koch- und Backbutter, das Pfund 70 und 80 Pfg., im Faß billiger, **feinste Tafelbutter**, das Pfund 100 Pfg., im Faß billiger, empfiehlt **Glashütte**.
F. Ernst Wolf.

ANSTALT
für
Färberei,
Druckerei
und
chemische
Reinigung
von

Färberei Frauenstein
von
Bernhard Fröbe.
Gründung des Geschäfts vor circa 200 Jahren.

Damen-
u. Herren-
Garderoben,
Möbelstoffen etc.
in Seide, Wolle,
Baumwolle und gem.
Stoffen,
Leinwand etc. etc.

Verkauf
von gedr. Schürzen und gefärbter Leinwand.
Billigste Preise. Schnelle Bedienung.

Von dem so schnell beliebt gewordenen Kaffee, das
Pfund 80 Pfg., bei 5 Pfund 75 Pfg. das Pfund, ist
soeben wieder ein größerer Posten eingetroffen.
Glashütte. F. Ernst Wolf.

Das Dampfziegelwerk
Bauhütte Deuben-Dresden, Zechel & Hänsel
in Deuben bei Dresden,
empfiehlt sich zur Lieferung von Mauer- und Dach-
ziegeln, sowie Bau- und Düngelkalk vorzüg-
lichster Qualität, zu äußerst billigen Preisen.

Bau- und Düngelkalk,
stets frisch gebrannt, empfehlen zu äußerst billigen Preisen
Hänsel & Comp.,
Kalkwerk Braunsdorf bei Tbarandt.

Drogen u. Farbwaaren, Delfarben, Lacke, Firnisse, Cement etc.
empfiehlt **Carl Selfert, Frauenstein, am Markt.**

Ergebenste Anzeige.
Hierdurch mache ich bekannt, daß
ich jetzt meine
Ofen-Niederlage
in Frauenstein




Herrn **Heinrich Göhler**, Handelsmann, Böh-
mische Straße, übergeben habe und er dieselben zu
denselben billigen Preisen abgibt, wie ich in meinem Geschäft.
Dippoldiswalde. Gustav Zirnstein,
Löpfermeister.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich mit
einer großen Auswahl gut gefertigter **Kachel-Ofen** in
verschiedenen Mustern, ferner **Rohe** in allen Weiten,
Fließchen, Verzierungen u. s. w., und versichere bei
Abnahme die billigsten Preise.

Frauenstein. Heinrich Göhler,
Böhmische Straße.

2 junge neumelkende Ziegen
sind zu verkaufen in der Ziegelei zu **Girschbach.**
Karl Zimmermann.

Hierdurch empfehle ich mein großes Lager von
weißen, grauen u. bunten Defen,
Thonrohren, Bau-Rosetten etc.
Pirnaische Ofen-Niederlage
von **H. Bager, am Markt.**
Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Setzen** von
Defen und Kochmaschinen.

Kartoffeln
verkauft **L. Einhorn, Schuhgasse.**

Großes und preiswerthes Lager von
Rohtabaken
empfiehlt das **Rohtabak-Magazin** von
Arthur Wilhelm,
Dresden-Neustadt,
Rhänigasse Nr. 12.

Für das Frühjahr
empfiehlt
mitteldicke Anzugs-Stoffe
in den neuesten Mustern,
à Meter von 6 Mark an,
nadelfertige reinwollene Stoffe
zu Kinder-Anzügen,
à Meter von 4 Mark an,
Neuheiten in deutschen,
gezwirnten, reinwollenen
Sommeranzugsstoffen,
à Meter von 4 1/2 Mark an,
Heberzieherstoffe
in Kamm- und Streichgarn,
à Meter von 6 1/4 Mark an,
echt engl. Anzugsstoffe
à Meter von 7 Mark an,
die Tuchhandlung
von
Friedrich May
in **Freiberg.**

bis zu den feinsten.

Keine Zahnschmerzen mehr!
Jede Garantie

Demjenigen, welcher bei Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-**
Zahnwasser jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.
Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder
Zähne bis in das späteste Alter.

S. Goldmann & Co.,
Breslau, Schuhbrücke 36.
In Dippoldiswalde nur allein echt zu haben in der
Apotheke zu **Dippoldiswalde.**

Bandwurm mit Kopf, Spulwürmer, Madenwürmer.

Tausende von Menschen leiden am Bandwurm. Die wenigsten derselben sind sich der wahren Ursache ihres fortwährenden Unwohlseins bewusst und werden größtentheils als **Bleichfüchtige, Blutarme und Magenranke** behandelt. Entfernt wird der **Bandwurm** vollständig **gefahr- und schmerzlos** nach eigener bewährter Methode ohne jede **Vor- und Hungerkur** binnen 2 Stunden (auch **brieflich**) von

Otto Flohr, Freiberg in Sachsen.

Sichere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenommene Abgang **nubel- oder körbis-** kernähnlicher Glieder oder sonstiger Würmer. **Wuthmäßige Kennzeichen** sind: **Blasses, gedunsenes Aussehen,** tiefe, auch **blaue Ränder** um die Augen, **Abmagerung,** **starke Speichel-Absonderungen,** stets belegte Zunge, **Appetitlosigkeit,** abwechselnd mit **Heißhunger,** **Uebelbefinden** nach gewissen scharfen Speisen, als: **Heringe, Zwiebel, Essig** zc., sogar **Ohnmachten** bei nüchternem Magen, **träges Verhalten,** **Aufsteigen eines Knäuels** bis zum Halse, **Magensäure, Eodbrennen,** **Leib- und Magenschmerzen,** **Kopfschmerz,** **Ohrenbrausen,** das Gefühl einer sich im Leibe bewegenden lästigen Masse, sowie **stechende, saugende Schmerzen** in den Gedärmen, **Kollern** und **wellenförmige Bewegungen,** **Herzklopfen,** **Mattigkeit,** **Schwere** in den Gliedern, **Jucken im After,** **trüben Bodensatz bildender Urin** und **Menstruationsstörungen.** Das Mittel besteht **nicht** aus **Susso, Granatwurzel, Santonin** und **Samala,** ist sehr leicht zu nehmen und schon bei Kindern von 2 Jahren unbeanstandet anzuwenden.

Zu sprechen bin ich **Dienstag, den 9. Mai,** von früh 9 bis 3 Uhr Nachmittags (ohne Mittagspause) in **Dippoldiswalde** im Gasthof zum „**rothen Hirsch**“, Zimmer Nr. 4, erste Etage.

Für Erfolg Garantie!

Zahlreiche Atteste und Dankschreiben aus allen Theilen Deutschlands (auch **Dippoldiswalde** und Umgegend) liegen zur Einsicht. Das Mittel ist **giftfrei** und selbst **versuchsweise** genommen ganz **unschädlich.**

Kur wird **nicht** im Hotel vorgenommen.

Briefliche Anfragen zc. bitte direkt unter Angabe des Alters nach **Freiberg in Sachsen** zu schicken.

Maxner Bau- und Düng-Kalk.

Unterzeichnete Verwaltung empfiehlt

vorzüglich gebrannten Bau-Kalk, per Sektl. 180 Pfg.

Dünger-Kalk, per Sektl. 110 Pfg.

Bei größeren Aufträgen wesentliche Preisermäßigung.

Die Kalkwerke des Rittergutes Maxen bei Weesenstein.

Ernst Martin, Obersteiger.

<p>Ziehung 12. Juni d. J.</p>	<p>Große Lotterie des unter dem Präsidium Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen stehenden Albert-Vereins. Hauptgewinne im Werthe von Mark 20,000, 10,000, 6000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1000.</p>	<p>Loose à 5 Mark sind zu beziehen durch den General-Debit der Lotte- rie des Albert-Vereins, A. MOLLING, Herzogl. Sächs. Hofbanquier, Dresden, und den durch Plakate er- kenntlichen Verkaufsstellen.</p>
--	---	---

C. & A. Schmieder

in **Freiberg, Korngasse 1b,**

empfehlen sich den Herren Landwirthen zur Lieferung von

Wirthschafts-Schüttöfen,

eignes Patent. — Mit Kostenanschlägen und jeder näheren Auskunft stehen wir gern zu Diensten.

Eine Bug- und Bucht-Kuh,

unter 5 Stück die Wahl, ist zu verkaufen in **Nr. 12** in **Dörfels.**

500 Pariser

Ueberzieher nebst Anzügen,

nur wenig getragen, desgl. neue Güte sollen billig ver-
kauft werden. **Große Auswahl** von **guten Stoff-**
fen. Bestellungen nach Maß werden von **besten Stoffen**
ausgeführt. **Dresden, nur Galeriestraße Nr. 11, im**
Bäckerhause, 1. Etage, bei

L. Hersfeld.

Steckzwiebeln

empfiehlt

Louis Schmidt, Dberthorplatz.

Entlaufen ist ein brauner **Dachshund** mit Steuer-
nummer Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. Abzugeben
gegen Belohnung beim Ortsrichter **Zimmermann** in
Pressendorf.

Fettes Schöpfenfleisch
empfiehlt **E. Einhorn**, Schubgasse.

Frisches Rind-, Schweine- u. Kalbfleisch
empfiehlt **Einhorn** in der Sonne.



Sonnabend, den 6. Mai,
Schlachtfest.
Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch.**
Es ladet ergebenst ein
Heinrich Kästner, am Markt 46.

Militär-Verein zu Dippoldiswalde.
Sonntag, den 7. Mai, **Vereinsversammlung**
im Gasthof zum **goldnen Stern**. Anmeldung und Auf-
nahme neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet
d. V.

„**Reichskrone**“ **Dippoldiswalde.**
Morgen Sonntag
starkbesetzte Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **Görß.**

Restauration Ulberndorf.
Sonntag, den 7. Mai,
neubackene Plinzen,
wozu ergebenst einladet **M. Träger.**

Sonntag ladet zu
neubackendem Kuchen u. Plinzen
ergebenst ein **Gruner** in **Malter.**

Gasthof Oberhäslich.
Sonntag, den 7. Mai, von Nachmittags 4 Uhr an,
Kuchen-Schmauß mit starkbesetzter
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **A. Praffer.**

Gasthaus Glend.
Sonntag, den 7. Mai,
Einzugs-Schmauß,
wozu ganz ergebenst einladet **J. Wirthgen.**

Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik und Kuchen-Schmauß im
Gasthof zu Großölsa,
wozu freundlichst einladet **G. Weise.**

Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik
im **Gasthof zu Nieder-Reichstädt,**
wozu ergebenst einladet **Berthold**, Gastwirth.

Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik
im **Gasthof zu Schmiedeberg,**
wozu ergebenst einladet **S. Siefmann.**

Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik im Gasthof zu Ober-Reichstädt,
wozu ergebenst einladet **F. Körner.**

Gasthof zu Borlas.
Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **Louis Baumann.**

Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik in Naundorf,
wozu ergebenst einladet **Böhme**, Gastwirth.

Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik in Johnsbach,
wozu ergebenst einladet **Ferd. Werbt.**

Gasthof zu Quohren.
Sonntag, den 7. Mai, von 4 Uhr an,
Tanzmusik und Karoussel-Belustigung,
Abends **bengalische Beleuchtung.** Es ladet ergebenst ein
Otto Werbt.

Gasthof zu Lungwitz.
Sonntag, den 7. Mai:
Grosses Gesangs-Concert,
gegeben von der **Dresdner Concert-Gesellschaft**
Joseph Waga,
wozu ganz ergebenst einladet **G. Zeiler.**
Nach dem Concert Ball.

Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik in Hartmannsdorf,
wozu ergebenst einladet **Otto Küchenmeister.**

Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik im Erbgerichts-Gasthofe
zu Reichenau,
wozu freundlichst einladet **E. Richter.**

Sonntag, den 7. Mai,
Tanzmusik
im **Gasthof zur „grünen Tanne“** in **Dernsdorf**
bei **Frauenstein,**
wozu ergebenst einladet **Karl Wolf.**

Jägerhaus bei Schmiedeberg.
Dienstag, den 9. Mai:
großes Concert mit Ballmusik
vom **Stadt-Musik-Chor zu Dippoldiswalde.**
Anfang 8 Uhr.
Um geehrten Besuch bittet
Naundorf. **G. Rüger.**

Dienstag, den 9. Mai,
3. Abonnements-Concert
der **Militär-Musik zu Freiberg.**
Emil Rohland in **Frauenstein.**

Druck und Verlag von **Carl Jehne** in **Dippoldiswalde.**

Sierzu: Unterhaltungs-Beilage Nr. 18.